Vorlage für die Sitzung des Senats am 07.09.2021

„Digitales Besucherleit- und Informationssystem für die Bremer Innenstadt“

Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft)

A. Problem

Die Fraktion der CDU hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

1. Welche Ergebnisse und Empfehlungen ergeben sich aus der seit März dieses Jahres vorliegende Machbarkeitsstudie zu dem geplanten Digitalen Besucherleit- und Informationssystem für die Bremer Innenstadt und wie sieht die weitere Umsetzungsplanung des Senats aus?
2. Welche Elemente soll dieses System beinhalten, wer soll es betreiben, wie hoch sind die Kosten dafür und wann soll es in Betrieb gehen?
3. Wann gedenkt der Senat die parlamentarischen Gremien mit dem Thema zu befassen?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Trotz eines Wandels von analogen zu digitalen Informationssystemen wird noch für einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren von einer notwendigen Zweigleisigkeit der Informationen ausgegangen: analog und digital. Das bestehende analoge Fußgänger-Leitsystem für Besucher:innen der Stadt Bremen, in den 90er Jahren vom Atelier Theo Ballmer mit solider Konstruktion entwickelt und seinerzeit hochwertig ausgeführt, ist mittlerweile „in die Jahre gekommen“ und sollte modernisiert und mit digitalen Elementen punktuell ergänzt werden.

Die Konkretisierung des Gesamtkonzepts erfolgt im zweiten Halbjahr 2021 in Abstimmung mit den beteiligten Ressorts, Ämtern und Beiräten, insbesondere mit SWAE und SKUMS sowie dem ASV. Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen wurde im Juli 2021 mit der Projektleitung und der Umsetzung inkl. Durchführung der Vergabeverfahren beauftragt, finanziert aus dem „Aktionsprogramm Innenstadt“. Bis

Ende 2022 ist in der Bremer Innenstadt eine nachhaltige Erneuerung bestehender analoger Stelen, eine Ergänzung digitaler Elemente sowie die Verbindungsmöglichkeit zu digitalen Endgeräten der Besucher:innen für die eigene Routenführung zu den Sehenswürdigkeiten geplant.

Zu Frage 2:

Das neue System sieht moderne, digitale Welcome- und Abhol-Punkte vor. Displays an ausgewählten Standorten können für Veranstaltungshinweise genutzt werden. Zusätzliche WLAN-Access-Points stärken das freie öffentliche WLAN. Fußgänger-Stelen sollen erneuert und mit sogenannten „Digi-Buttons“ ausgestattet werden, um eine Verbindung mit den digitalen Endgeräten der Besucher:innen für die eigene Routenführung zu den Sehenswürdigkeiten zu ermöglichen.

Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH hat einen Zuwendungsbescheid für die Förderung des Projektes „(D2) Besucherinformationssystem“ aus dem „Aktionsprogramm Innenstadt“ mit Mitteln von bis zu 500.000 Euro erhalten. Von den bewilligten Mitteln stehen 116.000 Euro in 2021 und 384.000 Euro in 2022 bereit.

Zu Frage 3:

Das Projekt „Besucherinformations- und Leitsystem“ steht in der 2018 beschlossenen „Tourismusstrategie 2025“ im Handlungsfeld „Touristische Infrastruktur“. Die Maßnahme steht weiterhin in der Vertiefung des Innenstadtkonzepts 2025. Mittel für die Umsetzung des Projekts für die Bremer Innenstadt wurden durch den Haushalts- und Finanzausschuss am 11. September 2020 über das „Aktionsprogramm Innenstadt“ beschlossen. Die Konkretisierung des Gesamtkonzepts und Umsetzung erfolgt in Abstimmung mit den beteiligten Ressorts, Ämtern und Beiräten. Eine weitere Befassung parlamentarischer Gremien ist derzeit nicht in Planung.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Keine.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die Machbarkeitsstudie wird nach dem Informationsfreiheitsgesetz noch veröffentlicht.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa vom 20.08.2021 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.